

menter nicht darauf, nur Bücher zu führen, sondern auch nach all den Artikeln zu greifen, die man sonst nur bei den Buchbindern, Papier- und Portefeuillehändlern fand? Warum soll, wenn der Buchbinder solcher Art in der berufsmäßigen Ausübung seines Gewerbes immer mehr beengt wird, dieser nicht berechtigt sein, nach Artikeln zu suchen, für die er ein Verständnis hat? Glauben Sie denn wirklich, daß jemand, um Ihre Worte zu gebrauchen, viele Jahre seines Lebens nötig habe, um an kleinen Plätzen regelrecht Litteraturerzeugnisse vertreiben zu können?

Herr Dölscher war seinerzeit Mitarbeiter der Firma R. Streller. Wenn ihn seine Erinnerung nicht im Stiche gelassen hat, wird er auch wissen, daß die von ihm bedienten Buchhändler an Wollen und Können den Durchschnittsanforderungen an die technischen

Fertigkeiten entsprachen. Darin hat sich nichts verändert oder verschlechtert, auch darin nicht, daß ich, weil ich nie Lehrlinge gehalten habe, um so mehr Gelegenheit hatte, an den jeweiligen Sendlingen der Provinz zu beurteilen, welchem buchhändlerischen Mutterboden sie entsprossen waren. Ich bin aber, trotzdem dazwischen viel Mittelgut aus kleineren und mittleren Firmen war, noch nicht zu der Folgerung übergegangen, jenen Handlungen die Fähigkeit zur Führung des Buchhandels abzuspochen, weil die Früchte nicht in allen Fällen geraten waren.

Der Herr Dölscher vorschwebende Idealbuchhändler dürfte überhaupt nur in sehr kleiner Auflage im Handel sein.

Leipzig, 13. Septbr. 1897.

R. Streller.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[41016] Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Johannes Ferd. Müsel** in Firma Otto'sche Buchhandlung zu Erfurt ist am heutigen Tage nachmittags 1 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Kaufmann Otto Stöbel in Erfurt. Konkursforderungen sind bis zum 6. Oktober 1897 anzumelden.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 28. September 1897.

Erste Gläubigerversammlung am 8. Oktober 1897, vormittags 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin am 15. Oktober 1897, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 14.

Erfurt, den 9. September 1897.

Raumann, Aktuar,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts,
Abth. 4.

Konkursverfahren.

[40921] In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **K. von Gasterowski** in Schrimm ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Schlusstermin auf den 15. Oktober 1897, vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 12 bestimmt.

Schrimm, den 10. September 1897.

Kambach,
Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts
Abth. 3.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[41045] Zur gef. Beachtung!

Wir verlegten die Geschäftsräume unserer durch Vertrag vom 30. Juli mit erfolgter handelsgerichtlicher Eintragung vom 18. September in eine Gesellschaft umgewandelten Verlagsbuchhandlung mit dem heutigen Tage von Schöneberg nach

Berlin W., Köthenerstraße 22, part. und bitten von dieser Aenderung Notiz zu nehmen.

Berlin W., den 20. September 1897.

Militär-Verlagsanstalt
Verlagsbuchhandlung für Kriegswissenschaft
G. m. b. H.
Hans Kufftich,
Preuß. Hofbuchhändler.

Friedrich Ernst Fehsenfeld Verlag

[40256] in Freiburg (Baden)

liefert nicht mehr direkt.

Vollständiges Auslieferungslager in Leipzig und Stuttgart.

[40993] Geschäfts-Verlegung.

Am 24. September d. J. verlege ich meine Verlagshandlung von Gneisenaustr. 32 nach Berlin SW.

Blücherstrasse 18,

wovon ich gef. Kenntnis zu nehmen bitte.

Berlin, den 20. September 1897.

A. Nesselmann.

Lübbecke i. W., d. 18. September 1897.

[40920] Um meine seit 1859 am Plage bestehende Sortiments-Buchhandlung in noch regeren Verkehr zu bringen, trete ich mit dem geehrten Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr u. übertrag zu diesem Zwecke Herrn Friedrich Schneider in Leipzig meine Kommission. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch ist mir Zusendung erster Nummern von Zeitschriften und Lieferungsverken, sowie Prospekten erschieenerer Nummern stets sehr angenehm. Ich sichere den Herren Verlegern thätigste Verwendung zu.

Hochachtungsvoll

Fr. Werneburg.

[40971] Aus dem Verlage von G. Schelper in Leipzig gingen in den meinen über:

Monatsblätter für Deutsche Litteraturgeschichte. Herausgegeben von Albert Warnecke

W. Freidank, Kunst und Aferkunst.

Bitte freundlichst hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig.

Herm. Beyer.

[40922] Cottbus, September 1897.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten bin.

Meine Kommission hat Herr

Paul Stiehl in Leipzig

freundl. übernommen.

Hochachtungsvoll

Richard Kurth
Zeitschriften-Mappen-Fabrik
vormals Albert Petersdorf.

[40804] Unsere Geschäftsräume haben wir nach der

Bülowstrasse 90/91

verlegt.

Berlin.

S. Fischer, Verlag.

Verkaufsaufträge.

Einzelne Verlagsartikel

[40949] resp.

der gesamte Verlag

(bekannter Verlag)

frankheitshalber sofort zu verkaufen. Angebote unter # 40949 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[40717] Günstiges Angebot.

Für 2 nachweislich sehr rentable, schon 6 Jahre bestehende laufende Verlagswerke wird eine leidlich kapitalkräftige Buchdr. oder Verlagsanst. (mögl. in Berlin) gesucht. Briefe bef. die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 40717.

[39730] In einer grösseren Residenzstadt Süddeutschlands ist eine seit 25 Jahren bestehende, wohlrenommierte Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit bedeutender, besserer Kolportage, sofort zu verkaufen. — Der jährliche Umsatz beträgt ca. 21000 M mit ca. 4000 M Reingewinn. Wert des festen Lagers und Inventars 9140 M. Verkaufspreis 15000 M.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[41063] Zu verkaufen wegen Uebernahme eines andern Geschäfts in einer Mittelstadt des Königreichs Sachsen eine seit mehr als dreissig Jahren bestehende, überall bestens angesehene Sortimentshandlung. Durchschnittsreingewinn der letzten 5 Jahre 4600 M. Lagerwert 4000 M, Inventar 1000 M, Preis 18000 M. Nach meiner Ueberzeugung sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung. Anfr. erbet. unter # 159.

Leipzig.

K. F. Koehler.

[41048] Verl. Sort.-Buchhdlg. mit Neben- zweigen sofort od. später zu verkaufen. Umsatz ca. 17500 M, Unkosten ca. 3000 M, Reingewinn ca. 1900 M, Kaufpreis 9000 M mit ca. 6000 M Anzahlung od. 8500 M bar. Angebote erbitte durch die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 41048.

[40950] Bestens eingerichtete und gutgehende

Buchdruckerei

frankheitshalber sofort zu verkaufen. Angebote unter # 40950 durch die Geschäftsstelle des B.-B.